

PRESSEINFORMATION

Architecture After the Future

Ausstellungseröffnung: 22. Juni 2017

Symposium: 23. Juni 2017

HDA Graz, Aussendung vom 9. Juni 2017

Ausstellung, Symposium

Titel	Architecture After the Future
Kategorie	Ausstellung, Symposium, Blog
Termin(e)	Ausstellungseröffnung: 22.06.2017, 19 Uhr Ausstellungsdauer: 23.06.2017 – 30.07.2017, Di-So, 10-18 Uhr Symposium: 23.06.2017, 17 Uhr
Ort	Haus der Architektur, Mariahilferstraße 2, 8020 Graz
Kurztext	Die Ausstellung und das Symposium Architecture After the Future im Haus der Architektur beschäftigen sich mit verschiedenen Aspekten der Zukunft der Architektur. Die acht internationalen Beiträge wurden aus den Einreichungen zu einem offenen Call im Rahmen des europaweiten Netzwerks Future Architecture Platform ausgewählt.
Langtext	<p>Das HDA ist als einzige Institution Österreichs Teil der Future Architecture Platform, einem europaweiten Netzwerk mit 18 Partnern aus 15 Ländern, darunter z.B. MAO – Museum for Architecture and Design in Ljubljana, SAM – Schweizer Architekturmuseum in Basel, MAXXI in Rom, Lisbon Architecture Triennale in Lissabon oder das Museum of Architecture in Breslau. Durch einen offenen Call werden Ideen zur Zukunft der Architektur gesammelt (für 2017 wurden 337 Ideen von 594 AutorInnen aus 56 Ländern eingereicht).</p> <p>Kuratorin Ana Jeinić hat acht der interessantesten Beiträge ausgewählt, die in Graz in einer Ausstellung gezeigt werden. 2017 hat das HDA folgende internationale aufstrebende KünstlerInnen und ArchitektInnen zu Gast, deren Arbeiten ein sehr weites Spektrum an Zugängen abdecken:</p> <p>José Tomás Pérez Valle (Chile) beschäftigt sich mit territorialen Konflikten in Lateinamerika, Ersi Krouska (Griechenland) mit Flüchtlingszelten, Sibilasoon (Bika Rebeks) und Amore Agency (Noemi Polo) (Österreich/USA/Italien) mit räumlichen Interventionen, Paolo Patelli (Italien/Niederlande) mit architektonischen Spuren der Europäischen Union. Selim Projects (Mika Savela und Henrik Drufva) (Finnland) haben einen „Weltatlas der Utopien“ entwickelt, BNGRT (Florian Bengert) (Deutschland) verpackt in seine Architekturprojekte interessante Zukunftsspekulationen, Paul Landons (Kanada) Videos und Installationen thematisieren die Auswirkungen der spekulativen Bauvorhaben und ihrer visuellen Darstellungen auf die Wahrnehmung des städtischen Raums und Miloš Kosec (Slowe-</p>

nien/Großbritannien) beschäftigt sich mit der Strategie der Zurückhaltung. Die KünstlerInnen sind bei der Ausstellungseröffnung anwesend, präsentieren ihre Projekte beim Symposium am darauffolgenden Tag und stehen gerne für Gespräche zur Verfügung.

Begleitend wird der Weblog www.architecture-after-the-future.org (ab 10. Juli) die Krise des Zukunftsbegriffs in der Gegenwartsarchitektur aus einer breiteren Perspektive beleuchten und Möglichkeiten ihrer Überwindung erforschen.

Symposium	<p>Das Symposium Architecture After the Future findet im Rahmen der gleichnamigen Ausstellung im Haus der Architektur statt. Es gibt den AutorInnen der ausgestellten Projekte die Möglichkeit, ihre Arbeit in Form von kurzen Vorträgen und Präsentationen dem Grazer Publikum vorzustellen, theoretisch zu vertiefen und dadurch einen öffentlichen Diskurs über Architektur der post-futuristischen Ära anzuregen.</p> <p>Darüber hinaus untersuchen im letzten der drei Vortragsblöcke Architekturforscher Michael Klein und Philosoph Armen Avanesian die Möglichkeiten zur Überwindung der gegenwärtigen Krise der produktiven Zukunftsvorstellungen mit dem speziellen Fokus auf das architektonische und städtebauliche Entwerfen. Abschließend werden in einer von Kunsthistoriker und Architekturtheoretiker Anselm Wagner moderierten Podiumsdiskussion die aufgegriffenen Themen noch einmal aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet und resümierend besprochen.</p>
Verantwortliche	<p>Ausstellung und Symposium kuratiert von: Ana Jeinić Ausstellungsgestaltung: Ana Dana Beroš Illustrationen: Andreas Töpfer Grafikdesign: milchhof:atelier Videoaufnahmen: Matija Kralj Projektleitung: Janosch Webersink</p>
Veranstalter	Haus der Architektur
Partner	<p>Veranstaltungen im Rahmen der Future Architecture Platform www.futurearchitectureplatform.org Gefördert vom Creative-Europe-Programm und dem österreichischen Bundeskanzleramt über das Margarete-Schütte-Lihotzky-Projektstipendium 2016.</p>
Veranstaltungen auf der Website	<p>Ausstellung: https://hda-graz.at/programm/architecture-after-the-future-ausstellung Symposium: https://hda-graz.at/programm/architecture-after-the-future-symposium</p>

Presseinfo &
-bilder zum
Download

Auf unserer Website finden Sie Informationen zu den Veranstaltungen, das kuratorische Konzept, den genauen Ablauf und Beiträge des Symposiums, Informationen zur Future Architecture Platform sowie Pressebilder zum Download: <https://hda-graz.at/pressebereich-hda/pressemappe-architecture-after-the-future>

Pressebilder



Links: Paul Landon, Dissolving Futures, detail of the digital slide-show
Rechts: Florian Bengert, Space in Time – The Future of Logistic Landscapes, project image



Links: José Tomás Pérez Valle, No Man's Land, project image
Rechts: Paolo Patelli, The Architecture (an Archeology) of a Post-Nation, detail of the video-installation



Links: Selim Projects, Rare World Fiction Collection as part of Proxima Utopia – an ongoing design-led research towards a world atlas of utopias in the era of "post-everything"
Rechts: Ersi Krouska, Penelope Pop-Up, 'Pop it up and settle – fold it, wear it and walk – weave your path through life.'



Links: Sibillasoon, The Invisible Blanket, photography of the installation
Rechts: Miloš Kosec, The Emergence of the Reluctant Architect: 'wall of
vegetation' designed by Patrick Blanc for the Museum Quai Branly in Paris

Pressekontakt

Yvonne Bormes
+43 316 323500-16
bormes@hda-graz.at